

Die Herren Verleger,

welche für ihre Novitäten und ihre gangbaren älteren Werke in den verbreitetsten Tageszeitungen und Zeitschriften durch Überweisung von Rezensionsexemplaren, Anzeigen und Beilagen Reklame machen, seien hierdurch aufmerksam gemacht auf zwei Blätter, die bisher seitens des verehrlichen Verlagsbuchhandels noch nicht in dem Masse benutzt worden sind, wie sie es ihrer aussergewöhnlichen Verbreitung wegen verdienen. Es sind dieses die

Essener Volkszeitung mit über **41.000**
zahlenden Abonnenten

und

Die christliche Familie

Illustrierte Wochenschrift für das katholische Volk

mit über **155.000** zahlenden Abonnenten.

Wir haben durch unseren Verlag und unser Sortiment die Erfahrung gemacht und können dieses auch durch verschiedene andere Verleger bestätigen lassen, dass in jedem Falle, wo wir uns für zugkräftige Werke besonders bemühten und die Propaganda durch **Inserate, Beilagen und Besprechungen** in den genannten Blättern unterstützten, **der Erfolg** nicht nur ein erfreulicher war, sondern zumeist noch **über unsere Erwartungen hinaus** ging.

Die „**Essener Volkszeitung**“ hat von allen **Zentrumsblättern in ganz Deutschland die höchste Auflage**, und die „**Christliche Familie**“, ein **katholisches Wochenblatt**, ist ebenfalls **das verbreitetste in ganz Deutschland**.

Wir nehmen in beiden Blättern aber nicht bloss Anzeigen und Beilagen speziell katholischer Literatur auf, sondern auch anderer Werke, soweit sie für katholische Leser nichts Anstössiges enthalten und auch im übrigen wegen ihres Inhaltes zu empfehlen sind (z. B. gediegene Werke von allgemeinem Interesse, namentlich auch praktische Bücher). Wie wirksam die Ankündigungen in der „**Essener Volkszeitung**“ und der „**Christlichen Familie**“ sind, kann man z. B. daraus ersehen, dass wir **allein dadurch binnen wenigen Monaten von dem „Goldenen Anstandsbuch“ von J. von Eitz (brosch. 4 M., geb. 5 M.) 2500 Exemplare abgesetzt haben**. Auch von Werken anderer Verleger, für die wir uns besonders bemühten, haben wir **grosse Partien abgesetzt**, ebenso von verschiedenen **Kunstblättern**.

Unsere beiden Blätter haben ihre Abonnenten in allen Schichten der Bevölkerung, ihr Leserkreis ist durchweg ein kaufkräftiger. Die „**Christliche Familie**“ ist **über ganz Deutschland** verbreitet. Die Insertions- und Beilagegebühren sind im Verhältnis zu den enormen Auflagen sehr niedrig. Der Petit-Zeilenspreis bei der „**Essener Volkszeitung**“ beträgt 25 Pfg., der Nonpareille-Zeilenspreis bei der „**christlichen Familie**“ 80 Pfg., letzte Seite 1 Mk. Dem **Verlagsbuchhandel** gewähren wir einen **Rabatt von 25%**. Die literarischen Anzeigen der „**Essener Volkszeitung**“ werden, falls nicht anders gewünscht, in der **literarischen und wissenschaftlichen Wochenbeilage „Wissen, Welt und Leben“** abgedruckt, die sonstige Anzeigen **nicht** aufnimmt, so dass ersteren hierdurch eine Beachtung unbedingt gesichert ist. In dieser Wochenbeilage befindet sich auch eine **ständige Rubrik für Besprechungen neuer Bücher**.

Wir bitten daher den verehrlichen Verlagsbuchhandel, die „**Essener Volkszeitung**“ und die „**Christliche Familie**“ auf die Liste derjenigen Blätter zu setzen, die bei der Überweisung von **Anzeigen, Beilagen und Rezensionsexemplaren in erster Linie** in Betracht kommen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Essen-Ruhr.

Fredebeul & Koenen, Verlagsbuchhandlung.